

A 8 - K 994/2002-58

1. Energie Graz GmbH & Co KG;  
Richtlinien für die 4. o. Gesellschafter-  
versammlung gem. § 87 Abs. 2 des  
Statutes der Landeshauptstadt Graz  
1967; Stimmrechtsermächtigung  
2. Energie Graz GmbH;  
Richtlinien für die 3.o.Generalversammlung  
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967;  
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 16.02.2006

Voranschlags-, Finanz und  
Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller/in:

.....

## B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

### Einleitung:

Die Gesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG, bzw. deren Komplementär, die Energie Graz GmbH, beabsichtigen am 01. März 2006 eine 4. o. Gesellschafterversammlung, bzw. eine 3. o. Generalversammlung abzuhalten.

Die Energie Graz GmbH wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 2003 in die Energie Graz GmbH & Co KG rückwirkend zum 1. August 2002 gemäß § 5 UmwG und in Anwendung des Artikel II UmgrStG umgewandelt. Die Eintragung der steuerlichen Umwandlung in das Firmenbuch erfolgte mit 30. April 2003. Die Energie Graz GmbH & Co KG übernimmt im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sämtliche operativen Geschäftstätigkeiten der Energie Graz GmbH.

Der Kommanditgesellschaftsvertrag wurde am 24. April 2003 abgeschlossen und dem Komplementärgesellschafter, der mit 9. April 2003 gegründeten Energie Graz Management GmbH (nach Firmenänderung Energie Graz GmbH) obliegt die Geschäftsführung der Energie Graz GmbH & Co KG. Die Kommanditgesellschaftler sind die Energie Steiermark Holding AG, die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und die Stadt Graz.

### Zu 1.: 4.o. Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG:

Die Energie Graz GmbH & Co KG plant, die 4. o. Gesellschafterversammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 3. o. Gesellschafterversammlung vom 28. April 2005
3. Beschlussfassung gemäß Pkt. 5.8 (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2005 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2005
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2005
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006
6. Allfälliges

### **Zu TOP 3.:**

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 der Energie Graz GmbH & Co KG wurde durch die Pucher & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

### **I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:**

#### **1.Rechtliche Verhältnisse :**

Errichtung: durch Kommanditgesellschaftsvertrag vom 24.4.2003, unter gleichzeitiger Übertragung des Unternehmens der Energie Graz GmbH (FN 224653 y) als übertragende Gesellschaft gem. § 5 UmwG als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die errichtete Kommanditgesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234711 p unter der Firma „Energie Graz GmbH & Co KG“ als Kommanditgesellschaft eingetragen.

Komplementär: Als Komplementär fungiert die Energie Graz GmbH (FN 234035t), vormals Energie Graz Management GmbH.

Die Komplementärin ist persönlich haftende Gesellschafterin sowie reine Arbeitsgesellschafterin; sie ist weder am Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligt, noch zu einer Vermögenseinlage verpflichtet.

Kommanditkapital: die bedungene (Haft-) Einlage i.H.v. EUR 7.000.000.- wurde zur Gänze einbezahlt.

#### Kommanditisten:

Name	Bedungene Einlage in EUR	%
Energie Steiermark Holding AG	3.430.000,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH	3.430.000,00	49,00
Stadt Graz	140.000,00	2,00
	7.000.000,00	100,00

Die bedungenen Einlagen sind voll einbezahlt. Die Hafteinlagen laut Firmenbuch entsprechen den bedungenen Einlagen.

Ergebnisverteilung: Die Komplementärin hat Anspruch auf Ersatz aller Aufwendungen und Barauslagen und erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung ein jährliches Haftungsentgelt iHv 10% ihres buchmäßigen Eigenkapitals. Der sich ergebende Restgewinn (-verlust) wird an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kapitaleinlagen verteilt.

Organe: Geschäftsführung  
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 4 des Kommanditgesellschaftsvertrages obliegt die Geschäftsführung der Komplementärin bzw. den hierfür bestellten Prokuristen.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Energie Graz GmbH, vertreten durch Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner.

Vertretung: Die Gesellschaft wird gemäß Punkt 4 des Gesellschaftervertrages von der Komplementärin bzw. den dafür bestellten Prokuristen vertreten:

Energie Graz GmbH (FN 234305 t), vertreten durch Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeweils mit einem Prokuristen.

## **2. Wichtige Vertragsbeziehungen:**

### 2.1 Dienstleistungsvertrag mit der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat mit der Grazer Stadtwerke AG am 19. April 2005 einen „Dienstleistungsvertrag“ abgeschlossen, der mit wirtschaftlicher Wirkung vom 01.01.2005 in Kraft tritt. Dieser Vertrag ersetzt den im Zuge der Abspaltung mit der Grazer Stadtwerke AG abgeschlossenen Vertrag.

Vertragsgegenstand ist der zwischen der Grazer Stadtwerke AG und der Energie Graz GmbH & Co KG mit Wirkung ab 01.01.2005 vereinbarte Leistungskatalog, welcher Art und Umfang von diversen Dienstleistungen (wie bspw. betriebliches Rechnungswesen, Einkauf, Materialverwaltung, IT- Services) regelt, die die Grazer Stadtwerke AG für die Energie Graz erbringt. Das Verrechnungsmodell richtet sich dabei nach dem dem Vertrag zugrunde liegenden Leistungskatalog. Die Gültigkeit dieses Leistungskataloges wird bis zum 31.12.2007 vereinbart. Für die Jahre 2008 und folgende wird eine Neufassung des Leistungskataloges bis zum 30.09.2007 vereinbart.

Der Dienstleistungsvertrag regelt auch die Rechte der Mitarbeiter des Zentralen Bereiches der Grazer Stadtwerke AG für den Fall, dass diese nach Vertragsbeendigung von der Energie Graz GmbH & Co KG übernommen werden sollten.

Der Vertrag ist auf bestimmte Zeit bis 31. Dezember 2012 abgeschlossen und verlängert sich um jeweils weitere fünf Jahre, sofern beide Vertragsparteien erklären, den Vertrag fortzusetzen. Der Vertrag kann bei schweren Vertragsverletzungen von jeder Partei gekündigt werden.

## 2.2. Rahmenvertrag über die Lieferung von Erdgas mit der Steirische Ferngas GmbH

Vertragsgegenstand des zwischen der Steirische Ferngas GmbH bzw. deren Rechtsnachfolgerin der Steirischen Gas- Wärme GmbH und der Energie Graz GmbH ( als Rechtsvorgänger der geprüften Gesellschaft) am 4. Februar 2003 abgeschlossenen Vertrages ist die Festlegung von Rahmenbedingungen hinsichtlich der Lieferung von Erdgas durch die Steirische Ferngas GmbH. Das Vertragsverhältnis wird durch diesen Rahmenvertrag sowie durch den jeweils gültigen, zwischen den Vertragsparteien abgeschlossenen, Einzelvertrag hinsichtlich der tatsächlichen Lieferung von Erdgas bestimmt. Die Laufzeit des Rahmenvertrages kann während der Laufzeit eines Einzelvertrages nicht gekündigt werden.

Mittels Einzelvertrag zwischen der Steirischen Gas- Wärme GmbH und der Energie Graz GmbH & Co KG vom 26. Juli 2005 wurde die Lieferung und Abnahme von Erdgas für den Zeitraum 01. Oktober 2005 bis 30. September 2008 verbindlich festgelegt.

## 2.3 Stromliefervertrag mit der STEWEAG-STEAG GmbH

Gegenstand des am 24. März 2005 abgeschlossenen Vertrages ist, dass sich die Energie Graz GmbH & Co KG verpflichtet, die gesamte, über die von der Ökobilanzgruppe zugewiesene Energiemenge hinausgehende elektrische Energie zur Versorgung ihrer Kunden von der STEWEAG-STEAG GmbH zu beziehen. Der Vertrag gilt unter der Voraussetzung des Abschlusses eines von 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2008 laufenden Select- Partnerschaftsvertrages.

Die bisherigen Verträge sind mit 30. September 2005 ausgelaufen. Für das 4. Quartal 2005 hatte der alte Vertrag Gültigkeit.

## 2.4. Select – Partnerschaftsvertrag mit der STEWEAG-STEAG GmbH

Vertragsgegenstand des per 24. März 2005 zwischen der STEWEAG-STEAG GmbH und der Energie Graz GmbH & Co KG mit Wirkung zum 01. Jänner 2006 abgeschlossenen Select- Partnerschaftsvertrages ist die Einräumung des Nutzungsrechtes des „Select- Partnerschaft“ Systems durch die STEWEAG-STEAG GmbH zugunsten der Energie Graz GmbH. Der Vertrag endet per 31. Dezember 2008, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Eine vorzeitige Beendigung ist nur aus bestimmten, vertraglich festgelegten Gründen möglich. Das „Select- Partnerschaft“ System stellt ein umfassendes System für den Vertrieb von Energie dar.

Der abgeschlossene Vertrag ersetzt den Select – Vertrag vom 09. Juli 2001.

Am 24. März 2005 wurde erneut ein Vertrag mit Gültigkeit ab 01. Jänner 2006 bis zum 31. Dezember 2008 abgeschlossen.

## 2.5 Kooperationsvertrag mit der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft und der Energie Steiermark Holding AG

Vertragsgegenstand des am 29. Juli 2002 abgeschlossenen Vertrages ist eine vertiefte Kooperation zwischen der Energie Steiermark Holding AG – Gruppe, der

Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft und der Energie Graz GmbH hinsichtlich sämtlicher Unternehmensbereiche der Gesellschaften mit dem Ziel der Stärkung des steirischen Heimatmarktes sowie zur Förderung des Marktwachstums außerhalb der Steiermark in Österreich und im benachbarten Ausland. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann nur aus wichtigen Gründen von den Parteien aufgelöst werden.

#### 2.6 Vertrag über die Errichtung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Bahnstromversorgungsanlagen zur Versorgung der Verkehrsbetriebe der Grazer Stadtwerke AG mit Bahnstrom

Am 21. Dezember 2004 wurde oben angeführter Vertrag zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Grazer Stadtwerke AG abgeschlossen. Der Vertrag regelt die Errichtung, den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung sowie die Störungsbehebung der im Eigentum der Energie Graz GmbH & Co KG stehenden Bahnstromversorgungsanlagen, welche zur Versorgung der Bahnanlagen der Grazer Stadtwerke AG mit Gleichspannung dienen.

Die Leistungsverrechnung erfolgt über eine monatliche Pauschale, die sich für den Betrieb der Anlagen auf € 100,00 pro Anlage und Monat und für die Wartung und Instandhaltung von Anlagen auf € 1.150,00 pro Anlage und Monat beläuft. Die Wertbeständigkeit der Pauschalen wurde vereinbart und als Bezugsgröße der VPI für Jänner 2004 festgelegt.

Der Vertrag wurde rückwirkend ab 01.01.2004 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

#### 2.7 CCM und Eulvis- Mitarbeiterübertragung

Zwischen den Gesellschaftern wurde im Oktober 2004 eine grundsätzliche Einigung dahingehend erzielt, dass jene Mitarbeiter der Grazer Stadtwerke AG, die im Bereich CCM und Eulvis für die Energie Graz bisher auf Dienstleistungsbasis tätig waren, bis Ende März 2005 in die Energie Graz übergeführt werden sollen.

Die Übernahme von insgesamt 45 Mitarbeitern aus diesen Abteilungen erfolgte rückwirkend zum 01.01.2005. Der diesbezügliche Beschluss wurde vom Aufsichtsrat mit Umlaufbeschluss vom 07. April 2005 gefasst.

Die MitarbeiterInnen wurden mit allen Rechten und Pflichten übernommen. Die Grazer Stadtwerke AG hat eine Vergütung in Höhe des rückgestellten Sozialkapitals für diese MitarbeiterInnen an die Energie Graz GmbH & Co KG entrichtet. Eine vertragliche Vereinbarung liegt nicht vor.

#### 2.8 „Green Light Graz 1“ – Straßenbeleuchtung in Hauptverkehrsstraßen

Mit Vertrag vom 21. März 2005 hat die Grazer Energieagentur GmbH die Energie Graz GmbH & Co KG mit der Umsetzung der Erneuerung von Straßenbeleuchtung zur Realisierung vorhandener Einsparungspotenziale beauftragt (Contracting Vertrag). Die Energie Graz GmbH & Co KG garantiert dabei ein bestimmtes Einsparungspotenzial. Die Vertragslaufzeit beträgt 15 Jahre, wobei die Energie Graz GmbH & Co KG monatlich eine fix vereinbarte Contracting Rate erhält.

#### 2.9 Einbringungsvertrag über den Teilbetrieb „Verteilernetzbetrieb Strom“

Auf Basis der gesetzlichen Vorgaben des Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetzes 2004 (EIWOG 2004) und des Stmk. Elektrizitätswirtschafts-

und Organisationsgesetzes 2005 (Stmk. EIWOG 2005) haben Verteilernetzbetreiber, an deren Netz mehr als 100.000 Kunden angeschlossen sind und welche zu einem vertikal integrierten Unternehmen gehören, in deren Rechtsform, Organisation und Entscheidungsgewalt unabhängig von den übrigen Tätigkeitsbereichen, die nicht mit der Verteilung zusammenhängen, zu sein.

Auf Grund dieser gesetzlichen Vorgabe hat die Energie Graz GmbH & Co KG die Stromnetz Graz GmbH als Tochtergesellschaft mit Notariatsakt vom 18.10.2005 gegründet.

Mit Einbringungsvertrag vom 07. Dezember 2005, abgeschlossen zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Stromnetz Graz GmbH wurde die Einbringung des Teilbetriebes „Verteilernetzbetrieb Strom“ durch die Energie Graz GmbH & Co KG in die Stromnetz Graz GmbH zum 31.12.2005 beschlossen.

Das vertraglich vereinbarte handelsrechtliche Einbringungskapital beläuft sich auf € 4,5 Mio.

Die Vermögensübertragung erfolgt gemäß § 68 a Abs. 5 EIWOG 2004 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge. Im Rahmen der Einbringung werden 7 Mitarbeiter an die Stromnetz Graz GmbH übertragen.

Im Umgründungsplan vom 05.12.2005 ist vorgesehen, die Stromnetz Graz GmbH unter Beitritt einer noch zu errichtenden Komplementär-GmbH zum Umwandlungsstichtag 31.12.2005 gemäß § 5 UmwG bzw. Art. II UmgrStG errichtend in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma Stromnetz Graz GmbH & Co KG mit dem Sitz in Graz umzuwandeln.

Im Zusammenhang mit der Entflechtung des Strom- Verteilernetzbetriebes sind am 07.12.2005 folgende weitere Verträge zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Stromnetz Graz GmbH abgeschlossen worden:

- Pachtvertrag Netzanlagen
- Dienstleistungsvertrag Technische Services
- Dienstleistungsvertrag Kundenservice und Netzkundenbetreuung
- Dienstleistungsvertrag Shared Services
- Vertrag Konzern- Mitarbeiterüberlassung
- Bestandvertrag Büroräume

Der Pachtvertrag sieht vor, dass die Energie Graz GmbH & Co KG mit Beginn ab 01.01.2006 sämtliche in ihrem Eigentum stehenden Netzanlagen, Hilfs- und Betriebseinrichtungen an die Stromnetz Graz GmbH verpachtet. Das Pachtverhältnis wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Dienstleistungsverträge regeln sämtliche von der Energie Graz GmbH & Co KG an die Stromnetz Graz GmbH zu erbringenden Leistungspakete und die mit diesen Leistungen in Zusammenhang stehenden Entgelte.

### **3. Konzernverhältnisse:**

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als assoziiertes Unternehmen gemäß § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der Energie Steiermark AG (FN 148124 f).

Die Gesellschaft gehört darüber hinaus zum Konsolidierungskreis der Grazer Stadtwerke AG und wird At- Equity in den Teilkonzernabschluss der Grazer

Stadtwerke Energie Holding GmbH einbezogen. Diese Gesellschaft wird ihrerseits in den Konzernabschluss der Grazer Stadtwerke AG vollkonsolidiert.

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH, Graz sowie mit 47,50 % an der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H., Graz, beteiligt.

Mit Notariatsakt vom 18. November 2005 hat die Energie Graz GmbH & Co KG eine weitere Tochtergesellschaft, die Stromnetz Graz GmbH, gegründet. Die Gesellschaft steht zu 100% im Eigentum der Energie Graz GmbH & Co KG und hat mit 01.01.2006 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Die Gesellschaft hat vom Wahlrecht gemäß § 249 Abs 2 HGB, keinen Konzernabschluss und keinen Konzernlagebericht aufzustellen, Gebrauch gemacht.

## **II Wirtschaftliche Verhältnisse:**

### **1. Allgemeine Angaben und Darstellung der Geschäftsbereiche und Standorte**

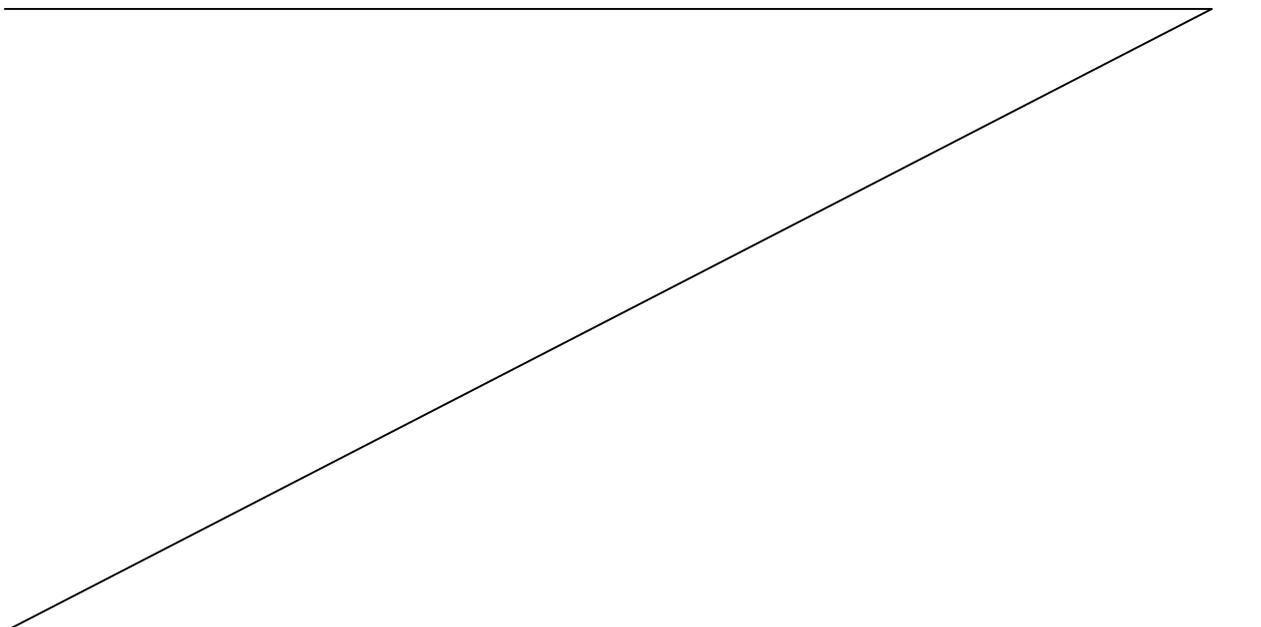
#### **1.1. Allgemeine Angaben**

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 334.260,61 erwirtschaftet.

#### **1.2. Geschäftsbereiche und Standorte**

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen die Erzeugung, den Erwerb und die Verteilung von und den Handel mit Gas, elektrischer Energie sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die Planung, Errichtung, Ausbau, Betrieb, Verwaltung und Instandhaltung von Gas- Strom- und Wärmenetzen.

Die Gesellschaft ist in die operativen Teilbereiche Strom, Gas und Fernwärme untergliedert und hat ihren Firmensitz am Schönaugürtel 65, A- 8010 Graz.



**BILANZ**  
**Energie Graz GmbH & Co KG**  
**Graz**

zum  
 31. Dezember 2005

**AKTIVA****PASSIVA**

	31.12.2004 EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und Rechte	3.141.898,00			
2. Geschäfts(Firmen)wert	171.230.787,00	174.372.665,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.409.386,53			
2. Technische Anlagen und Maschinen	170.518.516,00			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.744.950,79			
4. geleaste Anzählungen und Anlagen in Bau	3.862.736,67	179.555.649,99		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	914.512,93			
2. Forderungen	100.422,13			
3. Wertpapiere (Weirrechte) des Anlagevermögens	4.111.073,45	5.126.009,51		
Summe Anlagevermögen	1.343.373,13	359.054.343,50		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.343.373,13			
2. noch nicht abrechnbare Leistungen	469.244,30			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.432.424,44			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.266,54			
3. Forderungen gegenüber Kommanditisten	6.055.300,52			
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.221.785,71	27.720.789,21		
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		7.396.810,79		
Summe Umlaufvermögen	36.919.217,43	395.973.560,93		
<b>A. Negatives Eigenkapital</b>				
I. Kommanditkapital				
1. Bedingene Einlagen	7.000.000,00			
2. Verlustanteile	2.000.000,00	2.559.066,02		
II. Nicht durch bedingene Einlagen gedeckte Verlustanteile				
Summe negatives Eigenkapital	9.000.000,00	2.559.066,02		
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>				
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	41.322,00			
2. sonstige unversteuerte Rücklagen	25.653,19	66.975,19		
<b>C. Investitionszuschüsse</b>				
3.547.779,00	3.547.779,00			
<b>D. Baukostenzuschüsse</b>				
52.409.383,19	52.409.383,19			
<b>E. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.418.377,94			
2. Rückstellungen für Pensionen	16.151.384,18			
3. Rückstellungen für Kostenersätze	377.110,00			
4. Steuerrückstellungen	18.787,45			
5. sonstige Rückstellungen	6.578.389,32	65.876.005,89		
<b>F. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung von Nichtkreditinstituten	140.000.000,00			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.000.000,00			
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.657.611,57			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.479.914,05			
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	405.345,65			
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	923.452,43			
7. sonstige Verbindlichkeiten	11.407.299,30	276.473.620,00		
- davon aus Steuern EUR 4.844.694,62 (EUR 4.947.216,72)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 347.345,99 (EUR 297.902,54)				
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
156.863,68	326.151,36			
Summe Umlaufvermögen	395.973.560,93	395.973.560,93		
- Fehlbetrag zu Rückstellungen für Pensionen und Kostenersätze				
2.179.011,02 (2.769.823,14)				

### Erläuterungen zu den Posten der Bilanz:

Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen zum 31.12.2005 verteilt sich auf die Geschäftsbereiche wie folgt:

	EUR
Strom	86.074.208,00
Erdgas	21.214.363,00
Fernwärme	66.977.588,00
Verwaltung	106.526,00
<u>Summe Immaterielles- und Sachanlagevermögen</u>	<u>353.928.334,9</u>
<u>Zuzüglich Finanzanlagevermögen</u>	<u>5.126.008,51</u>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>359.054.343,50</b>

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist der Beteiligungsansatz an der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH sowie die 100%ige Beteiligung an der 2005 neu gegründeten Stromnetz Graz GmbH ausgewiesen.

In den Beteiligungen sind enthalten:

**EXXA Energy Exchange Alpen Adria Abwicklungsstelle für Energieprodukte AG** (EUR 33.496,09), **Grazer Energieagentur GmbH** (EUR 51.064,77), **APCS Power Clearing and Settlement AG** (EUR 10.730,19), **EGE-Einkaufsgenossenschaft österr. E-Werke reg.Gen.mbH** (EUR 1.308,11), **AGCS Gas Clearing and Settlement AG** (€ 3.459,61) und **Arge Kraftwerk Puntigam** (EUR 363,36).

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens**, die zur Deckung der Abfertigungsrückstellung dienen, wurden mit dem aktuellen Börsenkurs zum 31. Dezember 2005 bewertet. Der Gesamtkurswert der Wertpapiere beträgt am Bilanzstichtag EUR 4.276.481,08.

Als **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, werden im Wesentlichen Verrechnungen mit der Arge Kraftwerk Puntigam (EUR 9.089,61) ausgewiesen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** enthalten an wesentlichen Positionen:

Vorauszahlungen an Dienstnehmer (EUR 1.060.549,14), Abgrenzung noch nicht verrechneter Lieferungen und Leistungen (EUR 2.991.498,47), Sonstige Abgrenzungen (€ 648.180,19), Verrechnungskonto Finanzamt Ust Zahllast (€ 270.964,49), Verrechnungskonto Ökoenergie (€ 44.690,96) und übrige (€ 205.912,46).

Bei den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurde entsprechend den Änderungen und Ergänzungen zum Fachgutachten KFS/RL 2 der Rechenzinssatz mit 4% festgesetzt. Vorbehaltlich des zwischenzeitigen Ausscheidens von Mitarbeitern müssen zum 31.12.2006 gemäß § 14 ESTG deckungsfähige Wertpapiere im Nominale von EUR 405.126,21 vorhanden sein.

Die **Rückstellungen für Kostenersätze** an die Stadt Graz für die abgeordneten Gemeindebediensteten umfassen Kostenersätze für Ruhe- und Versorgungsgenüsse (EUR 37.703.869,00) und Kostenersätze für Treuegelder (EUR 7.198,00).

In den **sonstigen Rückstellungen** sind u.a. die Rückstellungen für Jubiläumsgelder (EUR 1.023.721,00), für noch nicht konsumierte Urlaube (EUR 929.527,92), für Leitungsumlegungen im Zuge des Ausbaues der Koralmbahn gemäß Generalübereinkommen mit der Bundesbahn (EUR 1.130.000,00), für noch nicht fakturierte Fremdleistungen allgemein (EUR 1.229.665,00), für nicht abgerechnete Aufträge HL-AG (EUR 320.000,00), und für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (EUR 125.000,00) enthalten.

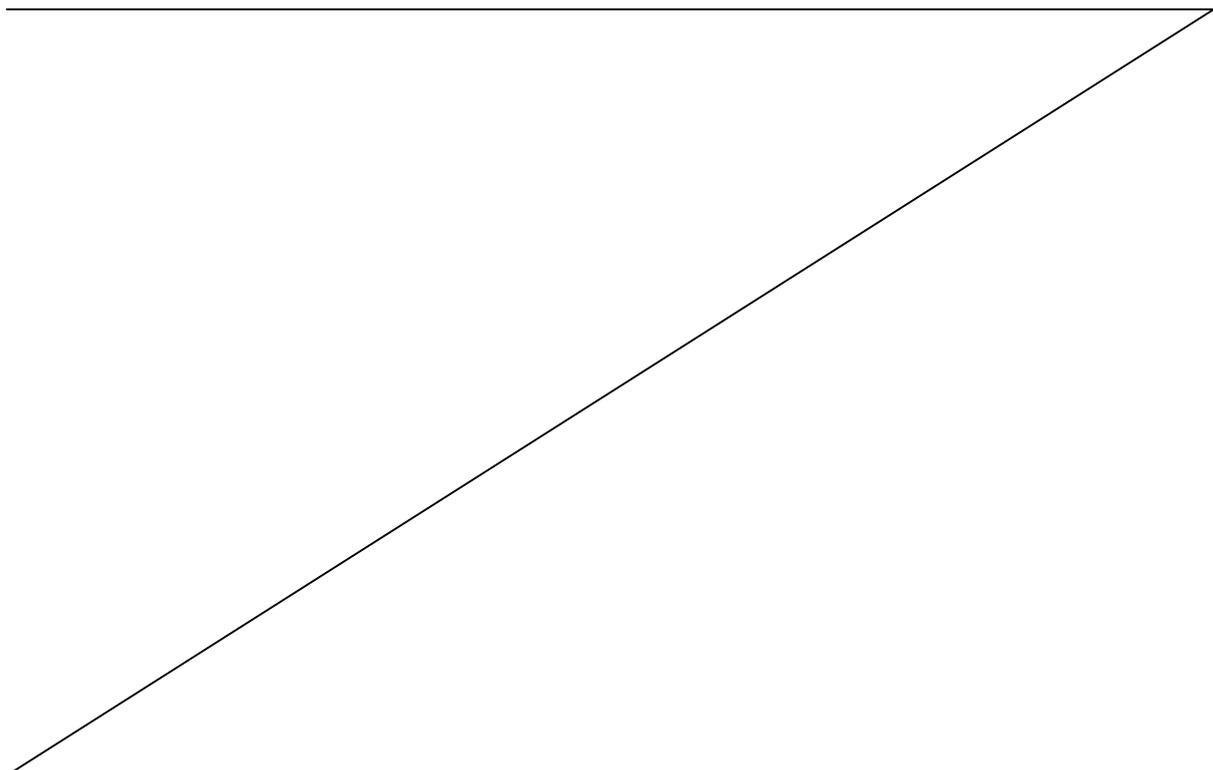
Als **Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung von Nichtkreditinstituten** werden Verbindlichkeiten gegenüber der Energie Steiermark Finanz-Service GmbH und der Grazer Stadtwerke AG ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten gegenüber dem Komplementärgesellschafter Energie Graz GmbH und der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen gegenüber der Grazer Stadtwerke AG.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten an wesentlichen Posten: Kautionen und Verbindlichkeiten aus Endabrechnungen (EUR 1.569.345,58), Verbindlichkeiten aus Steuern (EUR 4.616.760,75) und Zinsenabgrenzungen (EUR 2.910.263,80).

Der **unter der Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag** beträgt für die Pensionsrückstellung TEUR 438,4 und für die Rückstellungen für Kostenersätze TEUR 1.740,6.



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

**Energie Graz GmbH & Co KG**
**Graz**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		156.700.484,33	155.093.974,33
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		15.155,44	-51.176,02
3. aktivierte Eigenleistungen		1.465.977,94	1.465.244,15
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	13.512,53		41.338,50
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	257.755,00		1.232.380,50
c) übrige	<u>1.136.183,40</u>		<u>668.885,13</u>
		1.407.450,93	1.942.604,13
5. Aufwendungen für Material			
a) Materialaufwand		-87.404.461,85	-78.767.907,73
6. Personalaufwand inkl. Kostenersätze an die Stadt Graz			
a) Löhne	-5.075.664,40		-5.371.605,89
b) Gehälter	-7.486.409,92		-5.793.391,61
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-619.566,34		-1.535.021,57
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-158.851,53		-11.016.758,01
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.463.118,40		-3.251.173,35
f) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-102.267,04</u>		<u>-70.034,67</u>
		-16.905.877,63	-27.037.985,10
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen abzüglich der Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	-27.488.236,78		-27.320.808,28
	<u>227.021,00</u>		<u>206.794,06</u>
		-27.261.215,78	-27.114.014,22
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern	-69.250,58		-52.439,82
b) übrige	<u>-12.589.680,32</u>		<u>-19.432.997,05</u>
		<u>-12.658.930,90</u>	<u>-19.485.436,87</u>
<b>9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 8 )</b>		15.358.582,48	6.045.302,67
10. Erträge aus Beteiligungen		1.923,49	5.151,20
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		240.928,82	209.794,47
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		190.319,47	449.753,50
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen - davon Abschreibungen EUR 756,57 (EUR 43.790,27)		-908,33	-43.846,63
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-15.456.585,32</u>	<u>-11.004.992,56</u>
<b>15. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 10 bis 14 )</b>		<u>-15.024.321,87</u>	<u>-10.384.140,02</u>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		334.260,61	-4.338.837,35
<b>17. Jahresüberschuss</b>		334.260,61	-4.338.837,35
18. Auflösung unverteilter Rücklagen		<u>121.652,33</u>	<u>1.124.593,20</u>
19. Zuweisung zu unverteilter Rücklagen		0,00	-41.087,50
<b>20. Jahresgewinn = Bilanzgewinn</b>		<u>455.912,94</u>	<u>-3.255.331,65</u>

### Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (EUR 146.793.919,47), in Erlöse aus Kundenaufträgen (EUR 5.818.727,93) und in Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (EUR 4.087.836,93).

Die gesamten Umsatzerlöse werden den Geschäftsbereichen wie folgt zugerechnet:

	EUR
Strom	85.537.120,58
Erdgas	26.546.157,09
Fernwärme	44.340.425,50
Verwaltung	276.781,16

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen resultieren aus dem erzielten Verkaufserlös veräußerter Vermögensgegenstände saldiert mit dem Abgang Restbuchwert.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Versicherungsschadenrückersatz (EUR 2.790,00), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (EUR 25.223,67), Erträge aus Sondergebühren (EUR 618.339,61), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen des Umlaufvermögens (EUR 0,00) sowie sonstige Erträge (EUR 489.830,12).

Der Posten Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedert sich in Materialverbrauch (EUR 1.365.605,73), Strombezugskosten (EUR 40.379.977,61), Erdgasbezugskosten (EUR 15.344.384,59) und Fernwärmebezugskosten (EUR 30.314.493,92).

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind enthalten: EUR 371.255,25 für Abfertigungszahlungen, EUR 243.070,94 für die Zuführung (Auflösung) zur Abfertigungsrückstellung, EUR 566,00 aus der Zuführung zur Treuegeldrückstellung, und EUR 4.674,15 Beitragszahlungen an Vorsorgekassen.

Die **Aufwendungen für Altersversorgung** beinhalten: EUR 5.056.739,34 für Pensionszahlungen saldiert mit Pensionsbeitragszahlungen und Rückersätzen durch Sozialversicherungen in Höhe von EUR 298.957,99, Auflösung der Rückstellungen für Versorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 4.609.861,82 und Zahlungen an Pensionskassen in Höhe von EUR 10.932,00.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden in eine Personal- und Zinskomponente getrennt. Die im Finanzaufwand ausgewiesene **Zinskomponente** für das Sozialkapital beträgt EUR 2.496.688,00.

Die im Personalaufwand enthaltenen **Kostensätze an die Stadt Graz** verteilen sich wie folgt:

	EUR
Löhne und Gehälter	71.247,78
Ruhe- und Versorgungsgenüsse	138.043,10
Sozialaufwendungen	11.101,01

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich in:

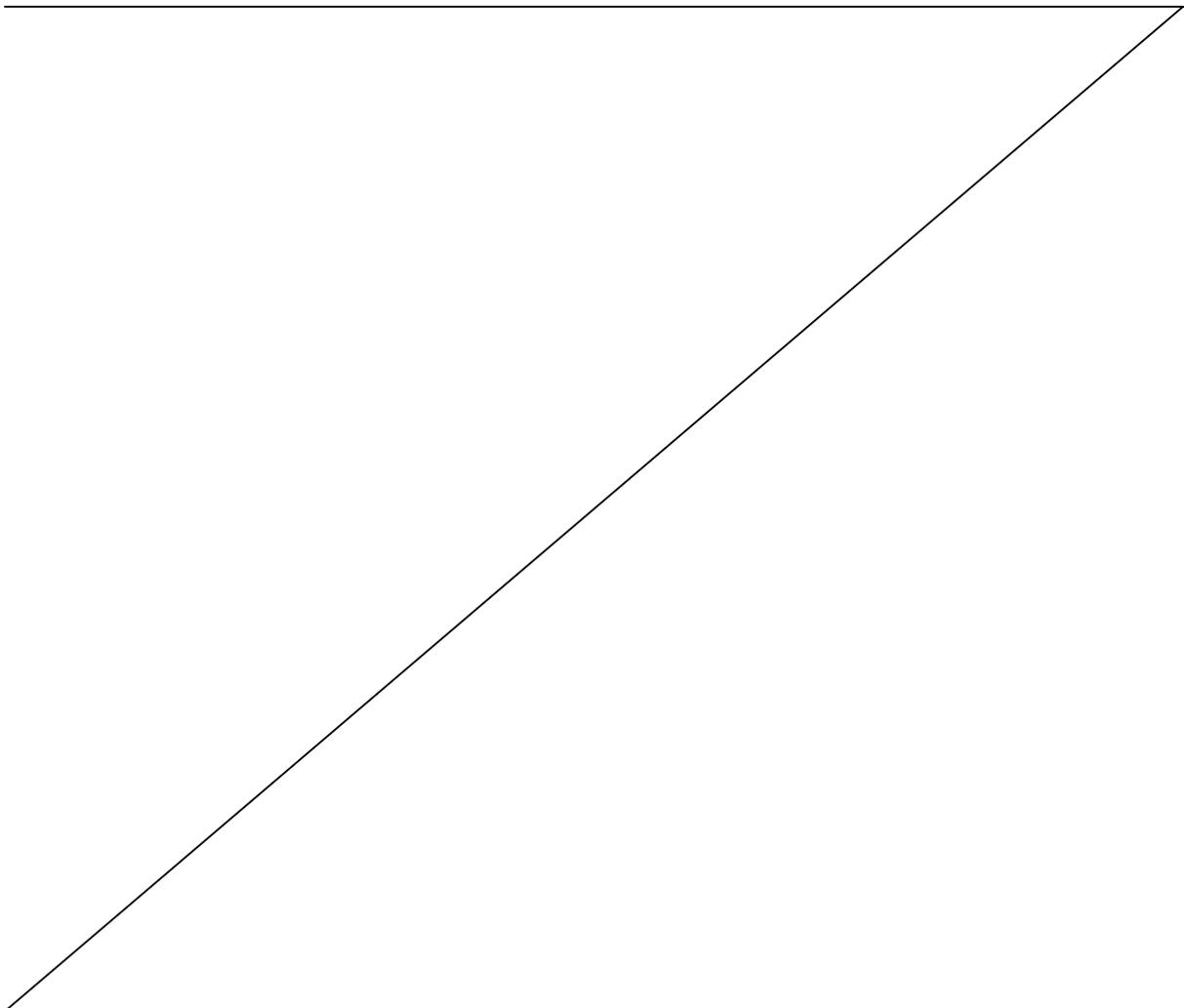
Steuern, außer Steuern vom Einkommen, diese beinhalten die Grundsteuer (EUR 11.090,74), Kfz-Steuer (EUR 22.101,78) und Energieabgaben (EUR 22.514,70).

und **übrige**; diese enthalten an wesentlichen Aufwendungen: Fremdleistungen ( EUR 7.542.274,24), Aufwendungen für Dienstnehmer ohne Dienstverhältnis (EUR 714.915,08), Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (EUR 175.821,57), Mieten und Pachten einschließlich des Leasingaufwands (EUR 1.058.814,65), Werbeaufwendungen ( EUR 578.276,83) Wertberichtigungen zu Forderungen ( EUR 72.903,16), Versicherungen ( EUR 301.750,51) und Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Gutachten ( EUR 328.444,96).

In den **Aufwendungen aus Finanzanlagen** sind die Abschreibungen der Beteiligungen des Anlagevermögens ( EUR 756,57) enthalten.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten Kreditzinsen in Höhe von EUR 12.951.835,54 und die Zinskomponente für das Sozialkapital in Höhe von EUR 2.496.688,00.

Die **Auflösung unverteuerter Rücklagen** betrifft die Auflösung des Investitionsfreibetrages 2000 gemäß § 10 EStG – EUR 119.410,33 nach Ablauf der Bindungsfrist und EUR 0,00 infolge von Anlagenabgang– und die Auflösung von stillen Rücklagen gemäß § 12 EStG in Höhe von EUR 2.242,00.



**Kennzahlen:****Finanzierungskennzahlen:**

		2005	2004	Veränderung
Verschuldungsgrad in %:	$\frac{\text{Summe Fremdkapital}}{\text{Summe Passiva}} \cdot 100$	100,63 %	100,72 %	-0,09 %
Anlagendeckungsgrad:	$\frac{\text{Summe lfr Passiva}}{\text{Summe lfr Aktiva}} \cdot 100$	69,44 %	67,81 %	0,02 %
Anlagenabnutzungsgrad:	$\frac{\text{kum Abschreibung (SAV)}}{\text{hist. Anschaffungsk. (SAV)}} \cdot 100$	53,97 %	51,24 %	5,33 %
Working Capital (in TEUR):	Summe kfr Aktiva abzüglich Summe kfr Passiva	-112.186	-121.215	-7,45 %
Working Capital Ratio:	$\frac{\text{Summe kfr Aktiva}}{\text{Summe kfr Passiva}} \cdot 100$	20,44 %	13,01 %	57,11 %

Diese Kennzahlen sind stichtagsbezogen und stellen daher eine Momentaufnahme zum Bilanzstichtag dar.

Der **Verschuldungsgrad** gibt an, zu wieviel % das Unternehmen fremdfinanziert ist.

Der **Anlagendeckungsgrad** gibt das Verhältnis zwischen langfristigem Kapital und langfristigem Vermögen an. Der Anlagendeckungsgrad sollte über 100% liegen, da das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert werden sollte.

Der **Anlagenabnutzungsgrad** sagt aus, wieviel % des Sachanlagevermögens schon abgeschrieben sind. Je höher dieser Wert ist, desto früher werden Reinvestitionsmaßnahmen erforderlich sein.

Das **Working Capital** stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Die Kennzahl **Working Capital Ratio** stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar.

**Kennzahlen gemäß URG:**

		2005	2004	Veränderung
<b>Eigenmittelquote in %</b>	$\frac{\text{Eigenkapital (§ 23 URG)* 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	<b>0,00</b>	<b>0</b>	0
+ Summe negatives Eigenkapital		-2.559	-3.015	
+ unversteuerte Rücklagen		67	189	
<b>Eigenkapital (§23 URG)</b>		<b>-2.492</b>	<b>-2.826</b>	-12 %
<b>Gesamtkapital (Bilanzsumme)</b>		<b>395.974</b>	<b>394.684</b>	0 %

		2005	2004	Veränderung
<b>Fiktive Schuldentilgungs-dauer (in Jahren)</b>		<b>14,67</b>	<b>11,60</b>	26 %
Baukosten- und Investitionszuschüsse		55.957	56.859	
+ Rückstellungen		65.878	66.014	
+ Verbindlichkeiten		276.474	274.312	
- liquide Mittel		-7.387	-1.654	
<b>= Bilanzielles Fremdkapital</b>		<b>390.922</b>	<b>395.531</b>	-1 %

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		334	-4.339	
+ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen		177	3.319	
- Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen		-14	-41	
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen		27.488	27.321	
+ / - Veränderung der langfristigen Rückstellungen		-439	9.198	
- Auflösung von Investitionszuschüssen		-227	-207	
+ / - Veränderung von Baukostenzuschüssen		-675	-1.161	
<b>=Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>26.644</b>	<b>34.090</b>	-22 %

**Stellungnahme zu den Kennzahlen gemäß den §§ 23 und 24 URG:**

Die Eigenmittelquote liefert Angaben über das Ausmaß finanzieller Ab- bzw. Unabhängigkeit und sagt weiters aus, in welchem Maß der Unternehmer selbst an der Finanzierung und am Risiko unternehmerischer Tätigkeit beteiligt ist. Zum Bilanzstichtag ist die Eigenmittelquote negativ.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer besagt, wie viele Jahre bei gleichbleibender Ertragslage und keiner Neuverschuldung benötigt werden, um die Verbindlichkeiten abdecken zu können. Ist dieser Betrag nachhaltig negativ, kann das Unternehmen unter den oben genannten Bedingungen die Verbindlichkeiten nie abdecken. Zum Bilanzstichtag beträgt die fiktive Schuldentilgungsdauer 14,67 Jahre.

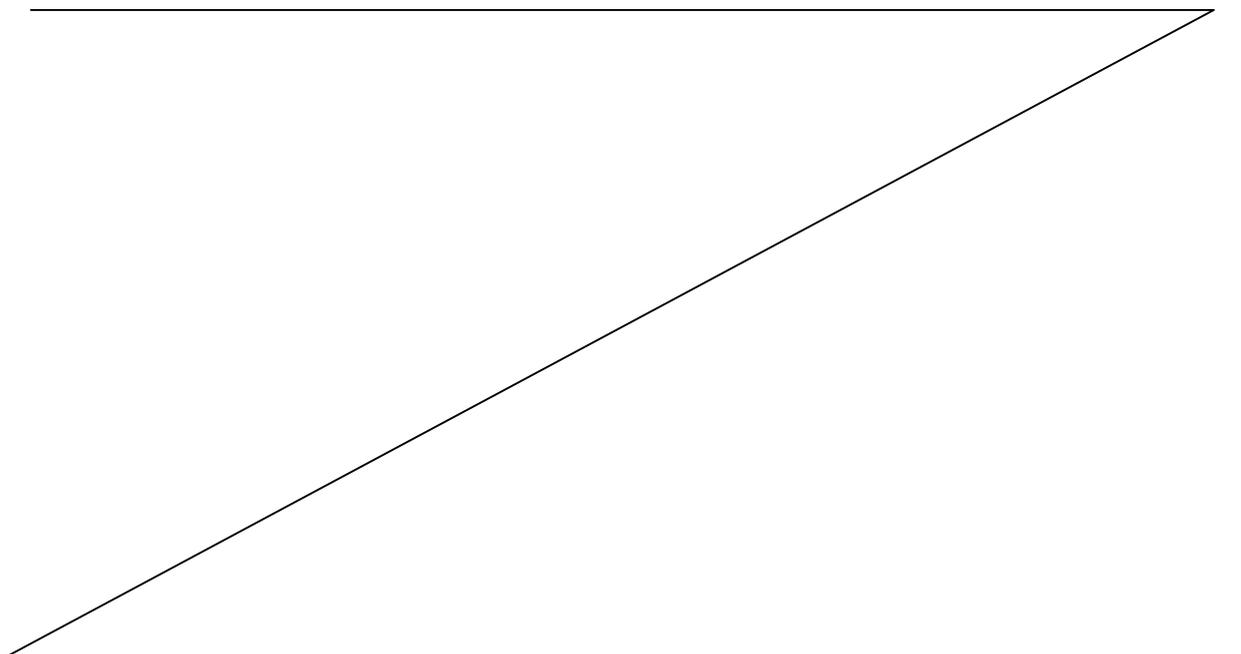
Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf (§ 22 URG) vor, der im Falle der Nichteinleitung bzw. Nichtfortsetzung eines Reorganisationsverfahrens zu einer Haftung der Geschäftsführung gemäß § 22 URG führen kann.

Aus der Darstellung der vorstehend beschriebenen Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung für das Vorliegen von Reorganisationsbedarf infolge des Über- bzw. Unterschreitens der in § 22 URG genannten Grenzen **nicht** gegeben ist.

### **III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk:**

Aufgrund des Ergebnisses der von Pucher & Partner, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2005 der Energie Graz GmbH & Co KG mit einem ausgewiesenen Jahresgewinn von EUR 455.912,94 und dem Lagebericht 2005 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

***„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2005 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2005. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“***



## **IV Lagebericht**

### **Die Energie Graz GmbH & Co KG im Jahr 2005**

Die Energie Graz GmbH & Co KG kann auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken, in dem gesetzte Ziele erreicht und notwendige Vorbereitungen für die positive Entwicklung des Unternehmens vorangetrieben worden sind.

### **Das Managementservice ist erfolgreich**

Die im Jahr 2004 eingeleiteten Bestrebungen zur zukünftigen Finanzierungsstruktur der Energie Graz sind weiterverfolgt und mit einem langfristigen Konzept zum Abschluss gebracht worden. Mit dem von den Gesellschaftern (Grazer Stadtwerke AG und Energie Steiermark AG) bis zum Jahr 2013 zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen ist die Energie Graz in der Lage, zusätzlich erforderliches Kapital zu bestmöglichen Konditionen am Markt aufnehmen zu können.

Der neue Dienstleistungsvertrag mit der Grazer Stadtwerke AG ersetzt den im Zuge der Abspaltung abgeschlossenen Vertrag und bietet eine optimale Anpassung der einzelnen Leistungspakete an die Bedürfnisse der Energie Graz.

Mit 1.1.2005 sind 45 MitarbeiterInnen der Organisationseinheit „Customer Care Management“ sowie die für das Abrechnungssystem EULVIS verantwortlichen EDV-Spezialisten in die Energie Graz übernommen worden. Dadurch ist die angestrebte Strukturoptimierung erleichtert und die daraus erzielbare Effizienzsteigerung ermöglicht worden.

Für die telefonische Kundenbetreuung ist mit der Service and Information Call-Center GmbH (SAI) ein Vertrag für Call-Center-Dienstleistungen abgeschlossen worden. Die langjährige Erfahrung und Kompetenz der SAI ermöglicht der Energie Graz eine noch bessere Kundenbetreuung.

Im Sinne fortwährender Kooperation mit der Energie Steiermark Holding AG Gruppe sind mit der Steirischen Gas-Wärme GmbH über die Belieferung von Erdgas und mit der STEWEAG-STEAG GmbH über die Lieferung elektrischer Energie neue Verträge bis zum Jahr 2008 abgeschlossen worden und sichern der Energie Graz die beste Versorgung ihrer Kunden.

Die strategische Neuausrichtung der Energie Graz ist im Herbst 2005 eingeleitet worden. Unter intensiver Einbindung der Führungskräfte wird die Unternehmensstrategie für einen mittel- und langfristigen Zeitraum definiert und in einem umfassenden Konzept schriftlich festgelegt.

### **Das Netz der Energie Graz ist das Sicherheitsnetz für unsere Kunden**

Im Jahr 2005 hat das Großprojekt "GKE - Eisenbahnunterführung" des Landes Steiermark in der Alten Poststrasse alle Energieträger (Strom, Erdgas und Fernwärme) beeinflusst. Durch die Errichtung einer Fernwärme-Versorgungsleitung im Zuge dieses Großprojektes ist es gelungen, das Fernwärmenetz der Wärmedirektservice GmbH mit dem Fernwärmenetz der Energie Graz zu verbinden und ab Dezember mit einer Teilleistung zu versorgen.

Die kontinuierliche Erweiterung und Verdichtung am Erdgas- und Fernwärmenetz einerseits, sowie laufende Maßnahmen zur Werterhaltung der Anlagen und Sicherung der Versorgung, sind die Basis für die zukunftsorientierte Umsetzung der "Sauberen Wärme" in Graz.

In der Sparte Strom sind die Leistungen von umfangreichen Netzerweiterungen und Neuanschlüssen aufgrund von Wohnbau – und Gewerbeprojekten für unsere Kunden geprägt gewesen.

Weitreichende Auswirkungen auf alle Leitungsträger der Energie Graz haben die im Bau befindlichen Verlängerungen der Straßenbahnlinien der Grazer Verkehrsbetriebe.

### **Es wird spannend - die Stromnetz Graz ist gegründet**

Entsprechend der EU-Richtlinie 2003/54/EG sind Energieversorger mit mehr als 100.000 Kunden verpflichtet, eine Auftrennung des vertikal integrierten Elektrizitätsunternehmens in einen regulierten und einen im Wettbewerb stehenden Bereich vorzunehmen. Deshalb wird das reine Netzgeschäft in eine rechtlich selbstständige Gesellschaft, die auch organisatorisch und in ihren Entscheidungen unabhängig sein muss, ausgegliedert.

So hat die Energie Graz GmbH & Co KG mit Errichtungserklärung vom 18.10.2005 die Stromnetz Graz GmbH mit Sitz in 8010 Graz, Schönaugürtel 65, als 100%-ige Tochter gegründet. Die Gesellschaft ist am 20.10.2005 mit der Firmenbuchnummer 269300 f im Firmenbuch des Landesgerichtes für ZRS Graz eingetragen worden und nimmt per 1.1.2006 ihre operative Tätigkeit auf.

### **Die Energie Graz spielt eine wichtige Rolle am Energiemarkt**

Die jährliche Steigerung des Energieverbrauchs im Großraum Graz hat sich weiter positiv auf das Versorgungsgebiet ausgewirkt und hat in der Sparte Strom eine Erhöhung der Gesamtaufbringung auf 1.025 GWh gebracht. Das Stromnetz umfasst heute 116.399 Anlagen mit 172.716 Zählern.

Im Jahr 2005 ist die Anschlussleistung der Erdgasversorgung um 24,5 MW gesteigert und somit auf 878 MW erhöht worden.

Der kontinuierliche Zuwachs an Fernwärmekunden hat im Jahr 2005 zu einer Steigerung von etwa 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr geführt. Die Wärmeaufbringung hat mit 901 GWh einen neuen Rekordwert erreicht. Die Wärmeabgabe hat 796 GWh betragen. Mittlerweile heizt jeder vierte Grazer mit Fernwärme. Die mit dem Land Steiermark gemeinsam durchgeführte Förderaktion zur Reduzierung der Feinstaubbelastung in Graz ist von den Kunden gut angenommen worden und leistet einen wertvollen Beitrag dafür, dass sich Fernwärme als saubere Energie im Bewusstsein der Kunden einprägt.

Der Bereich Beleuchtung der Energie Graz hat im Jahr 2005 damit begonnen, die Grazer Straßenbeleuchtung zu erneuern, um vorhandene Einsparungspotentiale umzusetzen. Unter dem Projektnamen „Green Light Graz 1“ garantiert die Energie Graz ein definiertes Einsparungspotential. Eine weitere Ausdehnung des Projekts auf das gesamte Grazer Stadtgebiet wird bei Erfolg von allen Beteiligten angestrebt.

### **Das Kundengeschäft ist stabil**

Im abgelaufenen Jahr ist es trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen möglich gewesen, im Privat- und Gewerbekundensegment den hohen Anteil an Kunden zu halten. Die Wechselrate liegt unter 1 %. Der Energiebezug ist im vergangenen Jahr mit einer Steigerung von 1,30% im langjährigen Trend gelegen.

Die Preisentwicklung auf den internationalen Energiemärkten, insbesondere der stetige Anstieg der Ölmarktpreise, ist wie erwartet eingetreten. Im Sinne einer transparenten Preisgestaltung wird angestrebt mit Großkunden bei Erdgas nur noch Indexverträge abzuschließen.

### **Aus- und Weiterbildung nützt den MitarbeiterInnen und dem Unternehmen**

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut. Wir investieren in unsere Mitarbeiter, indem wir ihnen mit ständiger Weiterbildung und gezielten Entwicklungsmaßnahmen helfen, ihr persönliches Potential auszuschöpfen. Dieses Angebot ist angenommen worden. Die beachtliche Anzahl von rund 25 % der MitarbeiterInnen hat im Jahr 2005 an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen des Unternehmens teilgenommen. Auch die Ausbildung von 5 Lehrlingen hat zur Weiterentwicklung beigetragen.

### **Wirtschaftsdaten**

- Cash-Flow-Kapitalflussrechnung  
Der Cash-Flow aus dem ordentlichen Ergebnis beträgt bei einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 0,3 Mio. Euro nach Hinzurechnung der Abschreibung von 27,5 Mio. Euro und sonstigen Veränderungen 26,6 Mio. Euro. Bei nur geringfügiger Veränderung des Saldos aus den kurzfristigen Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 27,0 Mio. Euro. Nach einem Nettogeldabfluss aus der Investitionstätigkeit von 10,2 Mio. Euro und aus der Finanzierungstätigkeit von 11,1 Mio. Euro ergibt sich ein Nettogeldfluss von 5,7 Mio. Euro, der bei einem Anfangsbestand von 1,7 Mio. Euro einen Endbestand von liquiden Mitteln von 7,4 Mio. Euro per 31.12.2005 bedingt.
- Finanzierungskennzahlen  
Der Verschuldungsgrad als Prozentsatz des Fremdkapitals am Gesamtkapital beträgt 100,63%. Der Anlagendeckungsgrad errechnet als Verhältnis der langfristigen Passiva zu den langfristigen Aktiva beträgt 69,4%. Der Anlagenabnutzungsgrad als Prozentsatz der kumulierten

Abschreibungen des Sachanlagevermögens vom historischen Anschaffungswert beträgt 53,97%. Das working capital als Saldo der kurzfristigen Aktiva mit den kurzfristigen Passiva beträgt – 112,2 Mio. Euro. Die working capital ratio als Prozentsatz der kurzfristigen Aktiva von den kurzfristigen Passiva beträgt 20,44%.

- Kennzahlen gemäß URG

Die Eigenmittelquote als Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital wird aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht dargestellt. Die fiktive Schuldentilgungsdauer als fiktiver Zeitraum zur Tilgung des bilanziellen Fremdkapitals mit dem Mittelüberschuss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit des Jahre 2005 beträgt 14,67 Jahre.

- Personalkennzahlen

Die Produktivität, hier dargestellt als Betriebsleistung pro Beschäftigten, beträgt bei durchschnittlich 310 Mitarbeitern 0,515 Mio. Euro. Pro Beschäftigten wird ein Umsatz von 0,505 Mio. Euro ausgewiesen.

- Risikoberichterstattung

Als wesentlichstes Risiko ist das Zinsrisiko zu nennen, dass aufgrund einer fixen Zinsvereinbarung mit den Gesellschaftern für ein Finanzierungsvolumen von 140 Mio. Euro für diese Summe nicht gegeben ist. Für den frei finanzierten Betrag von 100 Mio. Euro ist der derzeitige Zinssatz (12-Monats-Euribor zuzüglich Marge) fixiert bis 30.6.2006. Eine eventuell auftretende Zinssatzerhöhung kann also für diesen frei finanzierten Betrag theoretisch ab 1.7.2006 schlagend werden.

## Interne und externe Risiken

Unsere Antwort auf die Liberalisierung heißt Qualität. Durch bestes Kundenservice und größtmögliche Versorgungssicherheit liegt die Wechselrate im Privatkundenbereich trotz zahlreicher Mitbewerber unter einem Prozent und stellt somit ein sehr geringes **Wettbewerbsrisiko** dar.

Die Wechselbereitschaft im Gewerbe- und Großkundenbereich kann mit entsprechenden Preisen, die uns aufgrund geringer Einkaufspreise durch Bezugsverträge möglich sind, ebenfalls gering gehalten werden und reduziert somit das **Vertriebsrisiko**.

Durch das Abrechnungssystem in Form von Teilzahlungsbeträgen ist das **Ausfallsrisiko** von Zahlungen eines Geschäftsjahres kontrollierbar und kalkulierbar.

## Für eine nachhaltige Umwelt

Die Energie Graz zeigt nicht nur Verantwortung für Kunden, MitarbeiterInnen und Eigentümer, sondern auch für die Umwelt und die Gesellschaft. Wir wollen die Lebensqualität verbessern und eine nachhaltig gesunde und sichere Umwelt schaffen. Wir nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse der heutigen Generation aber auch unsere Verantwortung für künftige Generationen wahr. In den

kommenden Jahren wird die Energie Graz verstärkt in thermosolare Wärmeerzeugung investieren. Im abgelaufenen Jahr ist die Energie Graz im Rahmen des Projekts Ökoprotit® für ihr Umweltengagement ausgezeichnet worden. Mit der Förderaktion für Erdgas- und Fernwärmeanschlüssen zur Minderung der Feinstaubproblematik, dem Einsatz moderner Leuchten in der Straßenbeleuchtung auf Grazer Hauptverkehrsstraßen sowie der Systemoptimierung für Fernwärmeleitungen hat das Umweltteam der Energie Graz überzeugt.

### **Gemeinsam auf dem richtigen Weg**

Trotz steigenden Wettbewerbs und dem damit verbundenen Kostendruck ist die Energie Graz für die Zukunft gerüstet. Die Anpassung der Strukturen an geänderte Rahmenbedingungen schreitet zügig voran und durch den Rückhalt unserer MitarbeiterInnen werden die gesetzten Ziele planmäßig erreicht. Unser Unternehmen ist dann erfolgreich, wenn unsere Kunden zufrieden sind. Wir sind uns dessen bewusst und bemühen uns, unser Service stetig zu verbessern. Die Energie Graz ist auf dem richtigen Weg!

#### **Zu TOP 4.:**

Entlastung der Geschäftsführerin sowie der Aufsichtsräte:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichtes wird vorgeschlagen, der Komplementärin Energie Graz GmbH als der Geschäftsführerin der Energie Graz GmbH & Co KG sowie den Aufsichtsräten die Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen.

#### **Zu TOP 5.:**

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006:

Die Geschäftsführung schlägt vor, für die Abschlussprüfung über das Geschäftsjahr 2006 die Pucher & Partner, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, zu bestellen.

### **Zu 3: o. Generalversammlung Energie Graz GmbH:**

Die Energie Graz GmbH plant, die 3. o. Generalversammlung am 01. März 2006 mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der ao. Generalversammlung vom 14. Dezember 2005
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2005
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2005
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2005
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006
7. Allfälliges

**Zu TOP 3.:**

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 der Energie Graz GmbH wurde durch die Pucher & Partner, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

**I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:****1. Rechtliche Verhältnisse:**

Errichtung: Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 9. April 2003.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234305 t unter der Firma „ Energie Graz GmbH“ als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Unternehmensgegenstand:

Ausschluss von Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist bei Bankgeschäften die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin an der durch Umwandlung gemäß § 5 UmwG aus der Energie Graz GmbH (FN 224653 y) hervorgehenden Energie Graz GmbH & CO KG zu fungieren, sowie die Übernahme von Geschäftsführungs- und Managementaufgaben für dieses Unternehmen.

Stammkapital: EUR 35.000,00; zur Gänze einbezahlt.

**Gesellschafter der  
Energie Graz GmbH  
(FN 234035t):**

<u>Name</u>	<u>Stammkapital in EUR</u>	<u>%</u>
Energie Steiermark Holding AG	17.150,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie - Holding GmbH	17.150,00	49,00
Stadt Graz	700,00	2,00
	<u>35.000,00</u>	<u>100,00</u>

Die Stammeinlagen sind voll einbezahlt und entsprechen den laut Firmenbuch geleisteten Einlagen.

Organe: Geschäftsführung  
Gesellschaftsversammlung  
Aufsichtsrat

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 6.1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

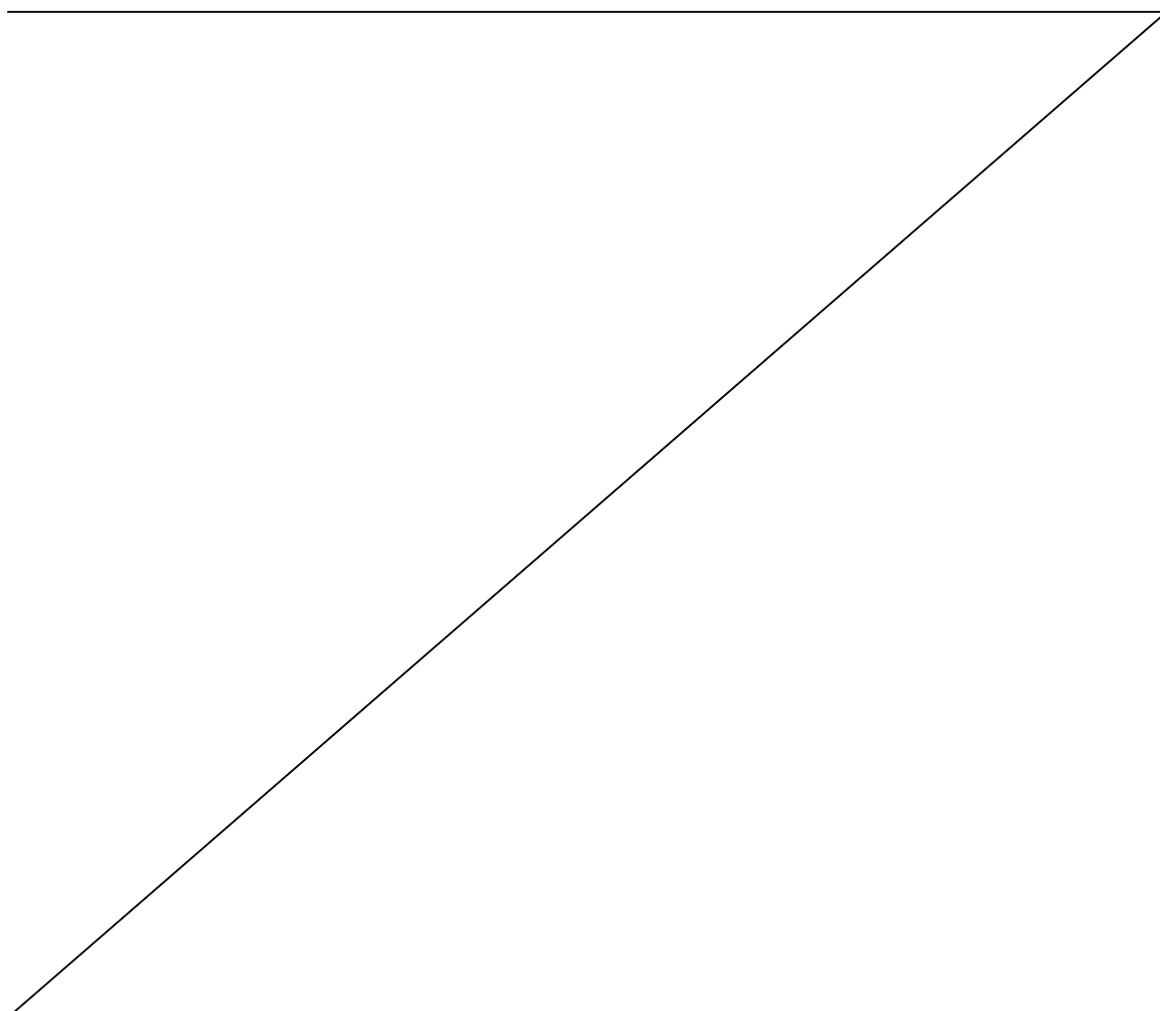
Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner

Vertretung: Gemäß Punkt 6.2. des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam oder durch je einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

## **II Wirtschaftliche Verhältnisse:**

Der Hauptgegenstand der Gesellschaft ist die Ausübung der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis als persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG, Graz.

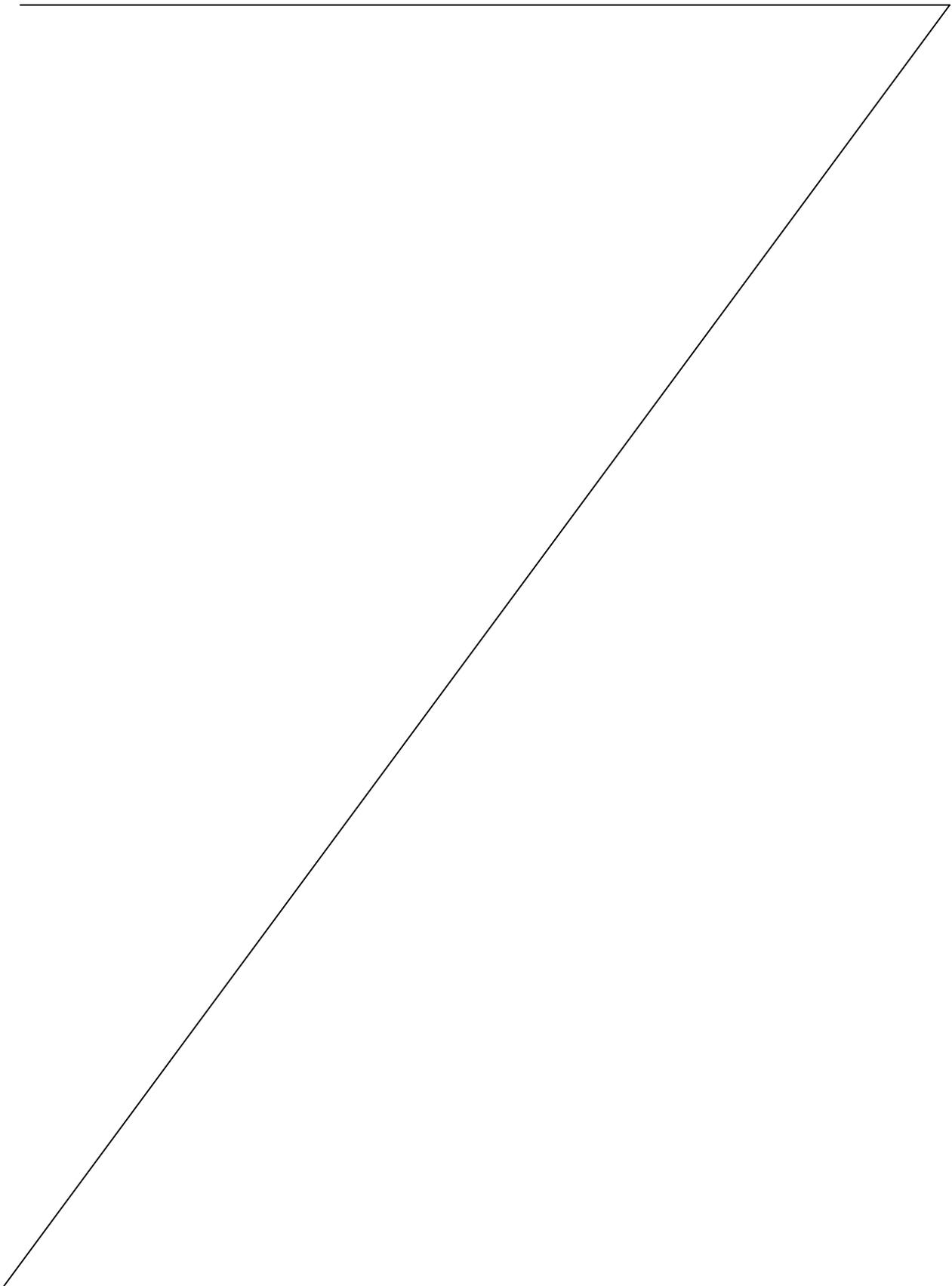
Die Vermutung für das Vorliegen von Reorganisationsbedarf infolge des Über- bzw. Unterschreitens der in § 22 URG genannten Grenzen **ist nicht gegeben**.





**Erläuterungen zu den Posten der Bilanz:**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube der Geschäftsführer der Energie Graz GmbH.



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

**Energie Graz GmbH**
**Graz**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige		310.153,53	299.535,15
2. Personalaufwand			
a) Gehälter	-132.493,89		-224.369,57
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	-2.077,67		-3.625,53
c) Aufwendungen für gesetzlich vorge- schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflicht- beiträge	<u>-21.827,92</u>	-156.399,48	-35.402,17
3. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) übrige		<u>-155.332,51</u>	<u>-36.537,76</u>
<b>4. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus   Z 1 bis 3 )</b>		-1.578,46	-399,88
5. Erträge aus Beteiligungen		3.876,21	3.664,47
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>278,29</u>	<u>273,88</u>
<b>7. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z   5 bis 6 )</b>		<u>4.154,50</u>	<u>3.938,35</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Ge-   schäftstätigkeit</b>		2.576,04	3.538,47
9. Steuern vom Einkommen		-2.356,16	-1.421,00
<b>10. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn</b>		219,88	2.117,47
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.762,13	1.644,66
<b>12. Bilanzgewinn</b>		<u>3.982,01</u>	<u>3.762,13</u>

### **Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Weiterverrechnung der Aufwendungen der Geschäftsführer an die Energie Graz GmbH & CO KG.

Im Personalaufwand sind die Geschäftsführerbezüge enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Eintragungskosten im Firmenbuch sowie der Aufwand für Bankspesen enthalten.

### **III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk**

Aufgrund des Ergebnisses der von Pucher & Partner, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2005 der Energie Graz GmbH mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 3.982,01 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:**

***„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2005 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2005.“***

#### **Zu TOP 4.:**

Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2005:

Das Bilanzergebnis i.H.v. EUR 3.982,01 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **Zu TOP 6.:**

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006:

Die Geschäftsführung schlägt vor, für die Abschlussprüfung über das Geschäftsjahr 2006 die Pucher & Partner, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31, zu bestellen.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 30/1967, idF. LGBl. Nr. 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG bzw. in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Im Sinne des vorstehenden Berichtes wird der

### **A n t r a g**

gestellt, der Gemeinderat wolle § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 30/1967, idF. LGBl. Nr. 32/2005 beschließen:

A) Der Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler wird ermächtigt, in der am 01. März 2006 stattfindenden Gesellschafterversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung gem. Pkt. 5.8. (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2005 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2005
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2005
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006

B) Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt, in der am 01. März 2006 stattfindenden Generalversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2005
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2005
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2005
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Susanne Mlakar

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>		
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am                      Der / Die SchriftführerIn: